

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Bärwolff (Die Linkspartei.PDS)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Wirtschaft, Technologie und Arbeit

Umsetzung der Neuregelungen im SGB II (Hartz IV) im Bereich der unter 25-Jährigen

Die **Kleine Anfrage 1179** vom 31. Januar 2007 hat folgenden Wortlaut:

Im Juni 2006 hat der Bundestag das Zweite Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) geändert. Gerade der Bereich der unter 25-jährigen Langzeitarbeitslosen war Gegenstand der Neuregelungen. Ziel war es, junge Arbeitslose schneller in eine Arbeit, eine Ausbildung oder Arbeitsgelegenheit zu vermitteln. So wurde unter anderem beschlossen, dass Menschen, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, keinen Anspruch auf eine eigene Wohnung bzw. die Gründung einer eigenen Bedarfsgemeinschaft haben. Ebenfalls wurde mit dem § 15a - Sofortangebot - ein Paragraph eingeführt, der Antragsteller noch vor Leistungsgewährung in eine Maßnahme integrieren soll. Bei Nichtannahme folgen entsprechende Sanktionen durch die ARGE bzw. die Optionskommune.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Sperren und Sanktionen wurden gegen jugendliche Langzeitarbeitslose seit der Einführung des SGB II verhängt, wie hoch fielen diese aus (bitte nach ARGE n, Optionskommunen und Monaten aufschlüsseln)?
2. Wie hat sich das Verhalten der Jugendlichen nach diesen Sanktionen verändert? Ist eine Integration in den Arbeitsmarkt gelungen (bitte nach ARGE n, Optionskommunen und Monaten aufschlüsseln)?
3. Wie vielen Jugendlichen wurden Maßnahmen nach § 15a angeboten, wie viele Jugendliche haben diese Sofortangebote abgelehnt und wie viele Jugendliche wurden mit welcher Sanktion dafür bestraft (bitte nach ARGE n, Optionskommunen und Monaten aufschlüsseln)?
4. Wie viele der sanktionierten Jugendlichen wurden mehrmals sanktioniert (bitte nach ARGE n, Optionskommunen und Monaten aufschlüsseln)?
5. Wie hat sich die Zahl der Haushalte von jungen Menschen mit eigenem ALG-II-Anspruch nach dem 15. Lebensjahr seit Einführung des SGB II entwickelt (bitte nach ARGE n, Optionskommunen und Monaten aufschlüsseln)?
6. Wie viele Jugendliche konnten aufgrund der Neureglungen des SGB II dauerhaft in eine Arbeit oder eine Ausbildung vermittelt werden (bitte nach ARGE n, Optionskommunen und Monaten aufschlüsseln)?

Das **Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Arbeit** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 19. März 2007 wie folgt beantwortet:

Vorbemerkung:

Träger der Leistungen zur Eingliederung in Arbeit ist die Bundesagentur für Arbeit. Für den Bereich der Optionskommunen sind die zugelassenen kommunalen Träger an Stelle der Bundesagentur für Arbeit im Rahmen ihrer örtlichen Zuständigkeit Träger dieser Leistung.

Die Rechts- und Fachaufsicht obliegt für Leistungen der Bundesagentur für Arbeit dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales. Die Bundesagentur für Arbeit kann daher von der Landesregierung nur um Auskunft gebeten werden.

Die Rechtsaufsicht über die zugelassenen kommunalen Träger (Landkreis Eichsfeld, Stadt Jena) hat das Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Arbeit. Eine Fachaufsicht besteht nicht.

Zur Beantwortung der o.g. Kleinen Anfrage haben die Regionaldirektion Sachsen-Anhalt-Thüringen der Bundesagentur für Arbeit (RD SAT der BA) für den Bereich der ARGEn und die optierenden Kommunen Stellung genommen.

Zu 1.:

Für erwerbsfähige Hilfebedürftige im Alter von 15 bis unter 25 Jahren sah das SGB II in der bis zum 31. Dezember 2006 gültigen Fassung nur zwei Varianten der Sanktionierung vor. Lag eine Pflichtverletzung nach § 31 Abs. 2 SGB II vor (Meldeversäumnis beim zuständigen Träger, Nichtwahrnehmung eines ärztlichen oder psychologischen Untersuchungstermins), so erfolgte eine Kürzung der maßgebenden Regelleistung um zehn vom Hundert, ein ggf. zu gewährender Zuschlag nach § 24 SGB II wurde nicht mehr gezahlt. Bei einer Pflichtverletzung nach § 31 Abs. 1 oder Abs. 4 SGB II erfolgte gemäß § 31 Abs. 5 SGB II eine vollständige Kürzung der Geldleistungen mit Ausnahme der Kosten für Unterkunft und Heizung.

Mit der zum 1. Januar 2007 in Kraft getretenen Neufassung des § 31 Abs. 5 SGB II ist nunmehr eine Abstufung zwischen einmaliger und wiederholter Pflichtverletzung möglich. Bei Pflichtverletzungen nach den Absätzen 1 und 4 kann das Arbeitslosengeld II nunmehr komplett einschließlich der Kosten für Unterkunft und Heizung gestrichen werden. Für wiederholte Pflichtverletzungen nach § 31 Abs. 2 SGB II sieht § 31 Abs. 5 SGB II eine prozentuale Abstufung der Kürzung vor.

Die RD SAT der BA teilte mit, dass hierzu noch keine statistischen Erhebungen für den Bereich der ARGEn durchgeführt wurden.

Als Anlage 1 ist eine Übersicht zu den in den Optionskommunen erfolgten Sanktionen gegen jugendliche Hilfebedürftige für den Zeitraum Januar 2005 bis Dezember 2006 beigefügt. Für den Landkreis Eichsfeld liegen keine Daten für eine Unterteilung der Sanktionen vor.

Zu 2.:

Der zugelassene kommunale Träger Stadt Jena schätzt ein, dass bei ca. 25 Prozent der Jugendlichen eine Sanktion zur Aktivierung der Eigenbemühungen führt. Bei weiteren 30 Prozent der Jugendlichen zeigt die Sanktion eine kurzfristige Verhaltensänderung. Diese Personengruppe benötigt eine intensive Unterstützung und Kontrolle, um vereinbarte Ziele zu erreichen. Bei etwa 45 Prozent der Jugendlichen führt eine Sanktion zu keiner dauerhaften Verhaltensänderung. Diese Jugendlichen zeigen auch nach einer Sanktion keine Motivation, um eine Integration in Arbeit oder Ausbildung zu erreichen. Diese Einschätzung wird im Wesentlichen von der Optionskommune Landkreis Eichsfeld geteilt.

Die RD SAT der BA teilte mit, dass hierzu noch keine statistischen Erhebungen für den Bereich der ARGEn durchgeführt wurden.

Zu 3.:

Der § 15 a SGB II ist zum 1. August 2006 in Kraft getreten. Danach sollen erwerbsfähigen Personen, die innerhalb der letzten zwei Jahre weder Geldleistungen nach dem SGB II noch nach dem SGB III bezogen

haben, bei der Beantragung von Leistungen nach dem SGB II unverzüglich Leistungen zur Eingliederung in Arbeit angeboten werden.

Die RD SAT der BA teilte mit, dass hierzu noch keine statistischen Erhebungen für den Bereich der ARGEn durchgeführt wurden.

Auch die zugelassenen kommunalen Träger führen keine spezielle statistische Erfassung dieser Daten durch. Zu den erfolgten Vermittlungen in Arbeit und Ausbildung seit 1. August 2006 wird auf die Antwort zur Frage 6 verwiesen.

Zu 4.:

Die RD SAT der BA teilte mit, dass hierzu noch keine statistischen Erhebungen für den Bereich der ARGEn durchgeführt wurden.

Auch die zugelassenen kommunalen Träger führen keine statistische Erfassung dieser Daten durch.

Zu 5.:

Die RD SAT der BA teilte mit, dass hierzu noch keine statistischen Erhebungen für den Bereich der ARGEn durchgeführt wurden.

Nachstehende Übersicht zeigt die Entwicklung für die Optionskommune Stadt Jena:

Anzahl der Haushalte von Jugendlichen mit eigenem ALG II-Anspruch												
Jahr	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
2005	x	x	x	x	x	x	999	1100	1081	1136	1147	1156
2006	1161	1205	1224	1251	1276	1256	1092	1001	929	730	671	622

x keine Daten vorhanden

Von der Optionskommune Landkreis Eichsfeld konnten keine Daten zur Verfügung gestellt werden. Die sich aus den Daten der Stadt Jena ergebende Entwicklung wird vom Landkreis Eichsfeld jedoch bestätigt.

Zu 6.:

Eine statistische Erhebung, wie viele Jugendliche speziell aufgrund der erfolgten Neuregelungen des SGB II dauerhaft in eine Arbeit oder eine Ausbildung vermittelt werden konnten, wird weder von der Bundesagentur für Arbeit noch von den zugelassenen kommunalen Trägern durchgeführt.

Als Anlage 2 ist eine Übersicht über die seit dem Inkrafttreten des SGB II zum 1. Januar 2005 erfolgten Abgänge nach Abgangsgründen (Erwerbstätigkeit und Ausbildung) von arbeitslosen 18- bis unter 25-jährigen Jugendlichen gegliedert nach ARGEn und Monaten beigefügt. Von Januar 2005 bis Januar 2007 verzeichneten die Thüringer ARGEn 29 382 Abgänge von Jugendlichen in eine Erwerbstätigkeit und von 21 595 Jugendlichen in eine Ausbildung.

Der nachstehenden Tabelle können die von der Optionskommune Stadt Jena erfolgten Vermittlungen in Arbeit und Ausbildung nach Zeiträumen entnommen werden. Eine Untergliederung nach Monaten liegt nicht vor.

Vermittlung in	01/2005 bis 12/2005	01/2006 bis 02/2006	03/2006 bis 04/2006	05/2006 bis 06/2006	07/2006 bis 08/2006	09/2006 bis 10/2006	11/2006 bis 12/2006
Arbeit	145	33	55	80	79	67	63
Ausbildung	177	2	7	20	47	186	53

Die nachstehende Tabelle zeigt die von der Optionskommune des Landkreises Eichsfeld vorgenommenen Vermittlungen in Arbeit. Plausibilisierte Daten für die Vermittlung in Ausbildung liegen nicht vor.

Vermittlung in	01/2005 bis 12/2005	01/2006 bis 02/2006	03/2006 bis 04/2006	05/2006 bis 06/2006	07/2006 bis 08/2006	09/2006 bis 10/2006	11/2006 bis 12/2006
Arbeit	134	5	49	22	27	21	9

Reinholz
Minister

Anlagen*

^{*)} Hinweis:

Auf den Abdruck der Anlagen wurde verzichtet. Ein Exemplar mit Anlagen erhielten jeweils die Fraktionen und die Landtagsbibliothek. Des Weiteren können sie im Landtagsinformationssystem unter der oben genannten Drucksachennummer sowie im Internet unter der Adresse: www.parldok.thueringen.de eingesehen werden.

Übersicht zu der in der Optionskommune Stadt Jena erfolgten Sanktionen gegen Jugendliche Hilfebedürftige für den Zeitraum Juli 2005 bis Dezember 2006

Monat / Jahr	Stadt Jena			LK Eichsfeld
	Sanktionen nach § 31 (2) Kürzung um 10 Prozent der Regelleistung	Sanktionen nach § 31 (5) Kürzung um 100 Prozent der Regelleistung	gesamt	Sanktionen gesamt
Jan bis Juni 05	keine Daten vorhanden			22
Juli 05	2	10	12	21
August 05	13	26	39	37
September 05	26	35	61	47
Oktober 05	48	40	88	45
November 05	46	34	80	39
Dezember 05	39	26	65	40
Januar 06	28	46	74	36
Februar 06	26	53	79	35
März 06	35	49	79	39
April 06	41	45	87	39
Mai 06	52	42	95	40
Juni 06	44	45	90	35
Juli 06	48	44	92	25
August 06	42	53	95	16
September 06	31	50	82	20
Oktober 06	23	43	67	23
November 06	14	56	70	20
Dezember 06	21	54	75	25

Übersicht über Abgangsgründe arbeitsloser 18 bis unter 25 Jähriger Jugendlicher nach ARGEN in Thüringen

ARGE / Abgangsgrund	01/05	02/05	03/05	04/05	05/05	06/05	07/05	08/05	09/05	10/05	11/05	12/05	01/06	02/06	03/06	04/06	05/06	06/06	07/06	08/06	09/06	10/06	11/06	12/06	01/07
Altenburger Land																									
Erwerbstätigkeit	11	18	19	79	59	72	71	49	45	42	83	46	69	36	65	88	83	66	59	39	77	64	48	59	48
davon Vermittlung durch BA/ARGE	3	7	12	56	34	50	51	21	25	24	61	28	29	15	42	49	58	35	26	19	37	40	24	43	21
Ausbildung	5	25	14	12	47	33	9	47	144	158	83	67	50	28	56	48	62	23	62	20	56	58	67	64	22
Erfurt, Stadt																									
Erwerbstätigkeit	27	27	94	138	137	110	117	91	96	177	217	176	127	106	90	118	102	55	115	87	120	149	247	158	86
davon Vermittlung durch BA/ARGE	6	7	74	108	98	78	66	54	45	99	130	104	67	70	56	50	51	8	51	46	54	82	175	99	40
Ausbildung	15	35	67	41	130	106	178	139	329	308	272	257	125	193	179	134	111	19	12	41	190	101	56	31	20
Ilm-Kreis																									
Erwerbstätigkeit	7	88	70	63	85	137	88	54	70	59	108	249	95	57	95	112	101	60	74	102	138	100	85	68	55
davon Vermittlung durch BA/ARGE	3	82	57	51	62	122	74	31	48	35	76	232	56	41	67	67	68	18	36	71	114	74	62	55	32
Ausbildung	4	9	8	12	26	26	18	23	74	114	70	42	34	41	37	59	39	19	30	35	75	22	30	18	12
Sömmerda																									
Erwerbstätigkeit	4	10	9	39	25	62	50	39	37	57	84	41	48	43	35	47	69	76	73	64	53	52	50	81	27
davon Vermittlung durch BA/ARGE	*	4	8	18	16	46	25	13	15	20	40	26	20	26	20	17	44	36	39	32	27	24	26	63	13
Ausbildung	3	3	10	15	8	12	15	17	113	55	81	84	38	17	30	18	24	9	18	19	62	29	24	9	7
Weimar																									
Erwerbstätigkeit	10	55	44	151	67	65	43	46	67	98	90	74	66	50	66	91	100	71	96	68	84	104	64	73	60
davon Vermittlung durch BA/ARGE	3	42	33	115	36	36	17	21	23	51	50	36	20	25	38	43	48	12	44	34	51	66	37	50	41
Ausbildung	10	13	27	71	58	85	113	46	114	178	158	88	70	126	109	54	135	26	25	30	104	72	35	54	19
Gera, Stadt																									
Erwerbstätigkeit	7	11	19	62	32	43	44	69	65	85	202	104	65	73	43	70	106	87	133	107	153	113	69	62	62
davon Vermittlung durch BA/ARGE	*	*	3	36	19	20	21	44	40	44	174	62	27	55	28	34	67	47	96	67	111	82	46	47	37
Ausbildung	*	8	26	67	39	58	90	67	97	81	89	64	21	44	39	33	92	17	20	42	83	50	44	16	14
Greiz																									
Erwerbstätigkeit	8	8	15	44	39	28	26	25	37	49	40	84	34	32	24	69	70	56	106	65	101	95	52	90	45
davon Vermittlung durch BA/ARGE	*	*	*	26	21	9	8	12	9	6	15	54	5	*	11	29	36	19	70	38	78	68	41	68	26
Ausbildung	4	34	17	148	102	46	78	49	215	165	86	179	30	74	59	110	95	18	21	16	48	26	23	8	4

* Werte kleiner 3 wurden aus datenschutzrechtlichen Bestimmungen von der Bundesagentur für Arbeit durch * ersetzt.

ARGE / Abgangsgrund	01/05	02/05	03/05	04/05	05/05	06/05	07/05	08/05	09/05	10/05	11/05	12/05	01/06	02/06	03/06	04/06	05/06	06/06	07/06	08/06	09/06	10/06	11/06	12/06	01/07	
Saale-Orla-Kreis																										
Erwerbstätigkeit	4	*	12	71	71	30	35	29	64	48	91	19	30	19	75	60	82	44	34	40	53	109	37	40	22	
davon Vermittlung durch BA/ARGE	*	*	4	56	44	18	25	15	39	29	75	8	11	11	52	39	51	19	17	25	23	83	25	28	15	
Ausbildung	5	*	13	30	21	21	25	27	34	81	84	38	25	17	11	12	22	14	27	9	51	30	26	9	*	
Gotha																										
Erwerbstätigkeit	6	8	38	43	84	75	64	139	91	113	97	85	47	73	64	161	130	77	67	62	91	131	71	112	59	
davon Vermittlung durch BA/ARGE	3	5	24	26	60	44	43	109	61	73	69	51	22	59	43	129	97	54	42	34	65	85	41	82	38	
Ausbildung	6	*	15	9	35	27	62	50	93	87	55	40	38	37	24	21	47	10	21	22	64	36	16	11	6	
Eisenach, Stadt																										
Erwerbstätigkeit	*	5	9	22	21	33	20	16	31	52	40	24	33	17	22	31	49	34	45	19	29	49	51	39	24	
davon Vermittlung durch BA/ARGE	*	5	4	12	12	22	12	12	18	40	22	14	18	11	15	21	26	9	28	11	12	40	30	32	16	
Ausbildung	3	*	11	14	21	6	5	18	35	34	17	18	8	22	17	11	14	4	3	9	29	12	15	5	3	
Unstrut-Hain.-K.																										
Erwerbstätigkeit	10	8	68	34	39	52	54	89	68	93	92	72	43	48	121	63	118	70	84	111	100	99	96	103	62	
davon Vermittlung durch BA/ARGE	*	*	63	24	28	43	38	71	45	63	67	53	20	22	99	37	72	35	52	72	59	77	74	81	45	
Ausbildung	*	*	4	3	18	13	38	25	75	53	40	45	14	12	26	44	31	8	9	27	64	24	30	8	7	
Saale-Holz.-Kreis																										
Erwerbstätigkeit	3	7	22	30	48	40	48	28	54	54	54	54	39	14	41	48	48	53	53	36	41	45	37	37	29	
davon Vermittlung durch BA/ARGE	3	4	16	17	35	32	29	15	30	35	38	40	23	7	27	26	29	16	21	16	14	18	22	23	16	
Ausbildung	19	10	12	62	43	17	50	32	71	74	96	129	37	33	71	64	57	16	10	22	60	40	24	28	6	
Saalfeld-Rudolst.																										
Erwerbstätigkeit	5	13	14	33	28	54	35	52	42	96	104	83	66	48	51	77	75	47	69	71	61	58	49	47	39	
davon Vermittlung durch BA/ARGE	*	7	13	11	14	35	15	25	25	66	69	64	32	22	24	34	43	15	23	33	23	25	25	25	13	
Ausbildung	26	34	27	84	231	46	87	61	118	122	81	43	65	58	91	91	127	9	20	38	115	80	87	37	56	
Nordhausen																										
Erwerbstätigkeit	4	19	11	82	32	67	116	63	72	91	61	41	57	58	63	47	52	34	52	57	64	77	47	24	39	
davon Vermittlung durch BA/ARGE	*	7	6	60	14	50	100	52	48	73	47	26	40	44	48	33	32	21	33	34	37	51	38	15	27	
Ausbildung	*	9	9	45	215	97	64	25	71	102	52	57	41	61	65	12	19	32	14	24	92	51	34	83	19	

* Werte kleiner 3 wurden aus datenschutzrechtlichen Bestimmungen von der Bundesagentur für Arbeit durch * ersetzt.

ARGE / Abgangsgrund	01/ 05	02/ 05	03/ 05	04/ 05	05/ 05	06/ 05	07/ 05	08/ 05	09/ 05	10/ 05	11/ 05	12/ 05	01/ 06	02/ 06	03/ 06	04/ 06	05/ 06	06/ 06	07/ 06	08/ 06	09/ 06	10/ 06	11/ 06	12/ 06	01/ 07
Kyffhäuserkreis																									
Erwerbstätigkeit	9	33	64	61	71	53	74	56	51	65	86	36	38	70	69	39	77	73	53	49	95	82	66	96	22
davon Vermittlung durch BA/ARGE	*	16	49	40	52	38	47	29	24	38	44	19	7	51	40	7	39	27	8	19	49	43	39	79	5
Ausbildung	5	8	22	33	20	27	113	68	90	71	77	122	20	32	47	23	14	8	18	17	50	36	29	10	10
Suhl, Stadt																									
Erwerbstätigkeit	7	*	11	12	31	12	16	20	29	28	23	32	20	17	18	38	26	15	22	13	31	44	30	23	21
davon Vermittlung durch BA/ARGE	*	*	9	12	25	10	11	16	26	24	17	29	12	14	15	29	17	6	10	6	24	36	19	12	13
Ausbildung	*	*	*	14	*	8	23	10	18	36	15	11	24	8	13	9	7	4	5	8	31	11	10	7	4
Hildburghausen																									
Erwerbstätigkeit	*	15	13	48	34	32	31	43	32	46	46	33	37	33	22	41	41	40	31	28	41	38	39	28	19
davon Vermittlung durch BA/ARGE	*	5	*	24	17	7	9	24	16	15	36	21	21	16	11	14	21	19	5	12	22	21	22	13	8
Ausbildung	*	*	18	15	44	31	29	40	39	33	13	20	24	36	30	39	13	6	5	13	39	23	10	14	9
Sonneberg																									
Erwerbstätigkeit	5	16	9	27	64	14	43	23	42	23	88	85	12	21	22	29	35	21	8	22	18	16	20	7	13
davon Vermittlung durch BA/ARGE	*	10	3	21	55	6	29	16	27	11	78	75	9	16	13	20	22	14	5	8	8	5	15	*	*
Ausbildung	4	5	7	14	22	11	36	57	35	38	35	16	5	4	27	32	52	5	4	4	22	12	7	*	3
Wartburgkreis																									
Erwerbstätigkeit	15	15	37	94	116	92	85	50	89	200	110	81	69	61	60	86	125	82	69	83	74	64	67	58	45
davon Vermittlung durch BA/ARGE	10	11	23	74	93	66	49	28	62	154	83	49	41	41	37	41	75	32	18	47	25	33	38	32	27
Ausbildung	3	11	17	27	32	56	61	55	110	75	58	44	33	36	48	34	38	9	10	30	54	29	26	15	9
Schmalk.-Mgn																									
Erwerbstätigkeit	4	13	64	81	91	97	78	95	80	96	100	75	60	62	126	73	105	84	111	70	118	107	84	56	62
davon Vermittlung durch BA/ARGE	*	4	50	54	66	72	51	75	58	67	71	58	38	44	109	39	77	37	58	42	88	75	52	34	36
Ausbildung	3	10	31	31	64	51	51	56	58	71	18	46	56	40	43	82	78	21	34	34	91	61	33	48	41

* Werte kleiner 3 wurden aus datenschutzrechtlichen Bestimmungen von der Bundesagentur für Arbeit durch * ersetzt.